Projektkoordinator

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

Projektpartner

Biosphärenreservat Bliesgau

Der Saarpfalz-Kreis europäisch & weltoffen

Naturpark Mellerdall Geopark

BEZIRKSVERBAND PFALZ

Vulkaneifel Natur- und Geopark

LANDKREIS VULKANEIFEL

St. Ingbert BiosphärenStadt mit Flair

GEOPARK PORPHYRLAND

ANC

Naturstiftung DAVID Die Stiftung des BUND Thüringen

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

LfU Landesamt für Umwelt

NATIONALPARKVERBANDSGEMEINDE HERRSTEIN-RHAUNEN Land • Leben • Zukunft

BAV Bergischer Abfallwirtschaftsverband

metabolon

WLAWE Wurzener Land-Werke Gemeinsam für eine Region.

Kofinanzierer

KSB

OIE AG

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

be Berlin

STIFTUNG NATUR UND UMWELT RHEINLAND-PFALZ

GlücksSpirale

ZENAPA

Null-Emissions-Großschutzgebiete

Funded by Life

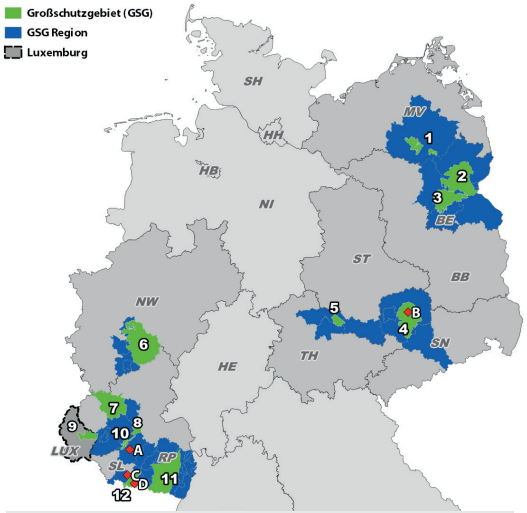
2016 – 2026



Eckdaten

Ende 2016 wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ das Projekt „LIFE-IP ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ bewilligt.
Das Projekt stellte sich der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen.

Konsortium	16 Partner aus 8 Bundesländern und Luxemburg
Förderung	Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“



A: IfaS/Hochschule Trier
B: Wurzener Land-Werke GmbH
C: Stadt St. Ingbert
D: Saarpfalz-Kreis
1: Müritz-Nationalpark
2: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
3: Naturpark Barnim
4: Geopark Porphyrland
5: Naturschutzprojekt Hohe Schrecke
6: Naturpark Bergisches Land
7: Natur- und Geopark Vulkaneifel
8: Nationalpark-VG Herrstein-Rhaunen
9: Natur- & Geopark Mellerdall
10: Nationalpark Hunsrück-Hochwald
11: Biosphärenreservat Pfälzerwald
12: Biosphärenreservat Bliesgau

Bilanz ziehen

Was 2016 als ambitioniertes europäisches Klimaschutzprojekt begann, ist in zehn Jahren zu einem vielfältigen Netzwerk für Klimaschutz und Biodiversität gewachsen. In den beteiligten Großschutzgebieten wurden innovative Ansätze entwickelt und umgesetzt und zahlreiche Akteure miteinander vernetzt.
Auch in der Projektregion hat sich viel bewegt: Bis 2024 sanken die jährlichen Emissionen durch den Ausbau erneuerbarer Energien, erneuerbarer Wärme und nachhaltiger Mobilität um 6,7 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalente. ZENAPA hat diesen Wandel unterstützt und begleitet und dabei gezeigt, dass Klimaschutz und Naturschutz gemeinsam gedacht und umgesetzt werden müssen.

Alle Ergebnisse auf einen Blick

Auf unserer ZENAPA-Webseite finden Sie detaillierte Informationen zum Projekt selbst, allen Projektpartnern sowie Kampagnen und durchgeführten Maßnahmen.

www.zenapa.de

Gedruckt auf Graspapier